

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis VII

Einführungsliteratur XIII

Dreizehnter Abschnitt: Rechtsmittelverfahren 1

A. Allgemeine Grundsätze 1

 I. Begriff und Zweck des Rechtsmittels 1

 II. Eigenschaften von Rechtsmitteln 1

 1. Aufsteigende Wirkung (Devolutiveffekt) 1

 2. Aufschiebende Wirkung (Suspensiveffekt) 2

 3. Zweiseitigkeit 2

 4. Beschränkung der Anfechtungs- und Überprüfungsbefugnis, Neuerungsverbot 2

 5. Ausschluss der reformatio in peius 3

 III. Besondere Voraussetzungen für ein Rechtsmittel (Zulässigkeitsvoraussetzungen) 4

 1. Statthaftigkeit 4

 2. Rechtsmittellegitimation (Rechtsmittelbefugnis) 4

 3. Rechtzeitigkeit 5

 4. Einmaligkeit des Rechtsmittels? 5

 5. Nichtvorliegen einer Rechtsmittelzurücknahme oder eines Rechtsmittelverzichts 5

 6. Beschwerde 6

 a) Formelle Beschwerde 6

 b) Materielle Beschwerde 6

 c) Prozessuale Behandlung des Fehlens der Beschwerde 7

 IV. Inhalt des Rechtsmittels 7

 1. Formerfordernisse 7

 2. Inhaltserfordernisse 7

 a) Anfechtungserklärung 8

 b) Anfechtungsgründe 8

 c) Anfechtungsantrag 8

 V. Rechtsmittelentscheidungen 8

 1. Reformatorische und kassatorische Entscheidungen 8

 2. Form der Rechtsmittelentscheidungen 9

 a) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Urteile 9

 b) Entscheidungen über Rechtsmittel gegen Beschlüsse 9

B. Berufung 10

 I. Allgemeines 10

 II. Berufungsgründe 10

 1. Nichtigkeitsgründe (§ 477 ZPO) 10

 a) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen der Entscheidungsgewalt der Zivilgerichte 10

 b) Verstöße gegen die Grundvoraussetzungen für die Teilnahme der Parteien 11

 c) Verstöße gegen die Einmaligkeit des geltend gemachten Anspruchs 11

 d) Verstöße gegen Verfahrensgrundsätze, die ein faires Verfahren sichern sollen 11

 2. „Sonstige“ wesentliche Verfahrensmängel (§ 496 ZPO) 11

 3. Unrichtige Sachverhaltsfeststellung 12

 4. Unrichtige rechtliche Beurteilung 13

 III. „Bagatellberufung“ (§ 501 ZPO) 13

 IV. Berufungsverfahren 13

 1. Verfahren vor dem Erstgericht (Einbringungsverfahren) 13

 2. Vorverfahren vor dem Berufungsgericht 14

- 3. Hauptverfahren vor dem Berufungsgericht 15
- 4. Berufungsentscheidung 15
 - a) Entscheidungsformen 15
 - b) „Nebenentscheidungen“ über die Revisionszulässigkeit 15
- C. Revision 17
 - I. Allgemeines 17
 - II. Zulässigkeit der Revision (Revisionsbeschränkungen) 17
 - 1. Beschränkung aufgrund des Werts des Streitgegenstandes 17
 - 2. Grundsatz- und Zulassungsrevisionssystem 17
 - 3. Revisionsgründe 18
 - a) Erstinstanzliche Mängel als Revisionsgrund 18
 - b) Unterscheidung zwischen Rechts- und Tatfrage 19
 - III. Revisionsverfahren 19
 - 1. Ordentliche Revision 20
 - 2. Antrag auf Abänderung des Zulässigkeitsausspruchs (Überprüfungsantrag) nach § 508 Abs 1 ZPO 20
 - 3. Außerordentliche Revision 21
 - 4. Revisionsentscheidung 21
 - a) Entscheidung durch Beschluss 21
 - b) Entscheidung durch Urteil 22
 - c) Begründungsbeschränkungen 22
- D. Rekurs 22
 - I. Allgemeines 22
 - II. Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz (§§ 514–518 ZPO) 22
 - 1. Zulässigkeit 22
 - 2. Rekursgründe 23
 - 3. Rekursverfahren und Rekursentscheidung 23
 - III. Revisionsrekurs (§ 528 ZPO) 24
 - IV. Rekurs gegen Beschlüsse im Berufungsverfahren (§ 519 ZPO) 25
- Vierzehnter Abschnitt: Rechtsmittelklagen 27**
 - A. Gemeinsamkeiten von Nichtigkeits- und Wiederaufnahmeklage 27
 - I. Zweck von Rechtsmittelklagen 27
 - II. Besonderheiten des Verfahrens über Rechtsmittelklagen 28
 - 1. Zuständigkeit 28
 - 2. Klagefristen (§ 534 ZPO) 28
 - 3. Klagelegitimation und Beschwer 28
 - 4. Einschränkung des Dispositionsgrundsatzes 28
 - 5. Ausgeschlossenheit des Richters (§ 537 ZPO) 28
 - III. Verfahrensverlauf 29
 - 1. Klageinhalt (§ 536 ZPO) 29
 - 2. Vorprüfungsverfahren (§ 538 ZPO) 29
 - 3. Aufhebungsverfahren (iudicium rescindens) 29
 - 4. Erneuerungsverfahren (iudicium rescissorium) 29
 - B. Nichtigkeitsklage 29
 - C. Wiederaufnahmeklage 30
 - I. Unterschiede zur Nichtigkeitsklage 30
 - II. Die Wiederaufnahmegründe 30
 - III. Verfahrensbesonderheiten bei strafrechtlichen Wiederaufnahmegründen 31

Fünftehnter Abschnitt: Besondere Verfahrensarten 33

A. Mandatsverfahren (Urkundenprozess) 33

 I. Unterlassungsauftrag (§ 549 ZPO) 33

 II. Wechselmandatsverfahren 34

B. Bestandverfahren (§§ 560–576 ZPO) 36

 I. Aufkündigung und Übergabsauftrag 36

 II. Bestandverhältnisse im Anwendungsbereich des MRG 37

 III. Zwangsweise Durchsetzung 37

C. Amtshaftungs- und Organhaftpflichtverfahren 38

 I. Besonderheiten des Amtshaftungsverfahrens 39

 1. Aufforderungsverfahren 39

 2. Zuständigkeit 39

 3. Streitverkündung 39

 4. Lockerung des Amtsgeheimnisses 39

 5. Unterbrechung des Verfahrens wegen der Beurteilung von Vorfragen 39

 II. Organhaftpflichtverfahren 40

D. Schiedsverfahren 40

 I. Schiedsvereinbarung 41

 II. Schiedsrichterbestellung 42

 III. Schiedsverfahren 42

 IV. Schiedsspruch und Aufhebungsklage 43

E. Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren 43

 I. Sachliche Zuständigkeit 44

 II. Gerichtsbesetzung 44

 III. Arbeitsrechtssachen 45

 1. Die örtliche Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen 45

 2. Die internationale Zuständigkeit in Arbeitsrechtssachen 46

 3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen 46

 4. Kollektive Klagerechte (§ 54 ASGG) 47

 5. Drittschuldnerklagen 47

 IV. Sozialrechtssachen (§ 65 ASGG) 48

 1. Die örtliche Zuständigkeit in Sozialrechtssachen 48

 2. Die internationale Zuständigkeit in Sozialrechtssachen 48

 3. Einzelne Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen 49

 V. Das Revisionssystem nach dem ASGG 50

Sechzehnter Abschnitt: Internationales Zivilverfahrensrecht 51

A. Grundlagen 51

 I. Gegenstand des Internationalen Zivilverfahrensrechts 51

 II. Die europäische Entwicklung 52

 1. Binnenmarkt 52

 2. Rechtssetzung im sekundären Unionsrecht 53

 III. Nationales, europäisches und internationales Zivilverfahrensrecht 55

 1. Aufspaltung des Zivilverfahrensrechts 55

 2. Anwendungsbereich derEuGVVO 55

B. Inländische Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit 56

 I. Die internationale Zuständigkeit im europäischen Kontext 56

 1. DasEuGVVO-/LGVÜ-System 56

 2. Auslegung 57

3. Wichtige Gerichtsstände derEuGVVO	57
a) Erfüllungsort (Art 7 Z 1EuGVVO 2012, Art 5 Z 1LGVÜ 2007)	57
b) Unterhaltssachen (Art 5 Z 2LGVÜ, nicht mehr in derEuGVVO 2012)	58
c) Deliktort (Art 7 Z 2EuGVVO 2012, Art 5 Z 3LGVÜ)	58
d) Ausschließliche Gerichtsstände (Zwangsgerichtsstände, Art 24EuGVVO 2012, Art 22 LGVÜ)	58
e) Zuständigkeitsbegründung durch Gerichtsstandsvereinbarung (Art 25EuGVVO 2012 bzw Art 23LGVÜ) und rügeloses Einlassen (Art 26EuGVVO 2012 bzw Art 24LGVÜ)	59
4. Besonders zu beachten	59
a) (In der Regel keine) Zuständigkeitsprüfung in limine litis	59
b) Internationale Rechtshängigkeit (Art 29 ffEuGVVO 2012 bzw Art 27 ffLGVÜ)	60
II. Nationale Regelungen über die internationale Zuständigkeit	61
III. Weltweites Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen?	61
C. Anzuwendendes Verfahrensrecht in Prozessen mit Auslandsbezug	62
D. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	62
I. Im europäischen Kontext	63
1. Anerkennung	63
2. Vollstreckung	63
3. Europäischer Vollstreckungstitel	63
4. Europäisches Mahnverfahren	64
5. Europäisches Bagatellverfahren	65
6. Mediation	66
7. Europäisches Unterhaltsverfahren (EuUntVO)	66
8. Streitigkeiten aus ehelichen und partnerschaftlichen Güterständen (EuEheGüVO, EuPartGüVO)	67
9. Gegenseitige Anerkennung von Schutzmaßnahmen in Zivilsachen	67
10. Europäische Kontenpfändungsverordnung	68
II. Nationale Regelungen betreffend Anerkennung und Vollstreckung	68
E. Internationale Rechtshilfe	68
I. EuZustVO	69
II. EuBewVO	70
1. Ausgangslage	70
2. Zweck der EuBewVO	70
3. „Klassische“ („aktive“) Rechtshilfe aufgrund eines Beweisaufnahmeersuchens	71
4. Unmittelbare Beweisaufnahme im Ausland (Art 17 EuBewVO aF, Art 19 EuBewVO nF)	73
5. Wahl des Mittels	73
6. Änderungen im österreichischen Recht	74
a) Beweisaufnahme ausländischer Gerichte in Österreich	74
b) Beweisaufnahme österreichischer Gerichte im Ausland	75
Stichwortverzeichnis	77